

nach Han dem Mittellande, mit welchem sie nicht selten in Kämpfe verwickelt wurden, tributpflichtig.

Die in dieser Abhandlung verzeichneten Nachrichten von den ältesten Bewohnern des heutigen Corea wurden in der grossen wissenschaftlichen Encyclopädie *Tai-ping-yü-lan*, einem zu den Zeiten des Hauses Sung, in dem achten Jahre des Zeitraumes *Tai-ping-hing-kue* (985 n. Chr.) erschienenen Werke, aufgefunden. Die Nachrichten selbst reichen bis gegen das Ende des achten Jahrhunderts n. Chr. Dieselben beziehen sich auf die Sitten, die Gewohnheiten, die Verfassung und die Geschichte der alten coreanischen Völkerschaften und Reiche.

Die Hauptreiche, deren jedes der Gegenstand eines besonderen Abschnittes ist, sind Tschao-sien, Wei-mi, die drei Hân (Ma-hân, Schin-hân, Pien-hân), Pe-tsi, Fu-yü, Sin-lo, Kao-keu-li, Teu-mö-liü, Wö-tsiü, Sū-schin und We-ke. Unter diesen liegen Tschao-sien, Sū-schin und We-ke schon im Norden der Halbinsel.

Das Land Tschao-sien.

In den grossen Überlieferungen zu dem Buche der Schang ¹⁾ heisst es:

Als König Wu das Haus Yin überwand, ward Khi-tse durch den Fürstensohn Lō-fu, einen Sohn des Königs Tsch'heu, aus dem Gefängnisse befreit. Khi-tse wollte nicht dem Hause Tscheu seine Freiheit verdanken und floh in das Land Tschao-sien, welches die spätere Provinz Lō-lang. Als König Wu dies hörte, belehnte er Khi-tse mit Tschao-sien. Der neue Lehenträger konnte jetzt nicht anders als zu Tscheu in das Verhältniss eines Dieners treten und erschien daher im zwölften Jahre des Königs Wu an dem Hofe.

Im dritten Jahre des Zeitraumes Yuen-fung (108 v. Chr.) wurde Tschao-sien durch Han erobert und aus dessen Gebiete die vier Provinzen: Tsching-fan, Lin-tschün, Lō-lang und Yuen-tu gebildet. Dieses Ereigniss wurde in der Abhandlung: „Die Eroberung der beiden Yue und des Landes Tschao-sien durch Han“ ausführlich dargestellt

¹⁾ Schang-schu-ta-tschuen.